Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

(1563—3) Nr. 2524.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß

am 12. August l. J.,

von 9 Uhr Vormittags angefangen, im Coliseum mehrere in die Josef Ruprecht'sche Concurs-Masse gehörige Einrichtungsstücke und Bücher, im Schätzungswerthe von 69 fl. 50 kr., dann Crida-Forderungen von 486 fl. 99 kr. öffentlich feilgeboten und auch unter dem Schätzungs- beziehungsweise Nennwerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

(1705) Nr. 949.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 4. Juni 1867, Z. 670, bekannt gemacht, daß nachdem bei der mit hiergerichtlichem Bescheide vom 4. Juni 1867, Z. 670, auf den 26ten Juli 1867 angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagsatzung der dem Carl Kalčič gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realitäten in Rudolfswerth kein Kauflustiger erschienen ist, es bei der auf den

30. August 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anberaumten dritten Feilbietungs-Tagsatzung sein Verbleiben habe.

Rudolfswerth, 30. Juli 1867.

(266—8) Nr. 8.

Vorladung

des Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Bezirke Reifniz.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird der seit dem Jahre 1859 verschollene Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Bezirke Reifniz, vorgeladen,

binnen einem Jahre

vom unten angesetzten Tage an so gewiß bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe, oder den zur Erforschung bestellten Curator Herrn Dr. Skedl, Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens und Aufenthaltsortes zu setzen, als man sonst zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

Rudolfswerth, am 15. Jänner 1867.

(1534—1) Nr. 3607.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuraturs-abtheilung Laibach *nom.* des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes gegen den Lukas Penko'schen Nachlaß, zu Handen seines Sohnes Anton Penko von Derskovce Nr. 1, pct. 21 fl. 60 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 20. December 1866 Nr. 7528 bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der Realität Urb. Nr. 2 ad Herschaft Prem, die neuerlichen Tagsatzungen auf den

27. August,
27. September und
29. October d. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde angeordnet worden sind.

Feistriz am 26. Juni 1867.

(1718—1) Nr. 14381.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni d. J., Z. 11625, kund gemacht, daß am

31. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung des Heirathsgutes der Maria Jankovič von Bresoviz werde geschritten werden.

Laibach am 28. Juli 1867.

(1703—1) Nr. 4586.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird kundgemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache der Frau Josefa Niler von Littai gegen Ignaz Frank von Čele Nr. 14 mit Bescheid vom 26. Mai 1867, Z. 2914, auf den 26. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 27. August 1867

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 26ten Juli 1867.

(1588—1) Nr. 3563.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Grebenz von Zirkniz gegen Andreas Martinak von Zirkniz wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juli 1863, Z. 3710, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Rctf.-Nr. 527 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. August,
20. September und
21. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die beiden ersten in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Mai 1867.

(1590—1) Nr. 3618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Bartholmä Schreibaß von Niederdorf wegen aus dem Urtheile vom 5. August 1856, Z. 4016, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Rctf.-Nr. 569 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1257 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine der Feilbietungstagsatzungen auf den

23. August,
20. September und
18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Mai 1867.

(1635—1) Nr. 2545.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pirman, geborenen Schittnik von Okrog, Bezirk Nassenfuß, gegen Johann Schittnik von Ponique wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Juni 1864, Z. 1816, schuldiger 381 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2695 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. August,
27. September und
29. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. April 1867.

(1637—1) Nr. 1990.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Skerbec von Kleinsliviz gegen Andreas Guida von Jasbina Haus-Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14ten März 1855, Z. 1471, schuldiger 472 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 165½, Rectf.-Nr. 148½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2861 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. August,
27. September und
29. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. April 1867.

(1706—1) Nr. 1360.

Executive Realitäts- und Fahrnisse-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kalan von Vodule Nr. 3 gegen Barthelmä Telban von Burgstall Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Jänner 1867, Z. 97, schuldiger 303 fl. 7 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 28 und Rctf.-Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 702 fl. ö. W., sowie der auf 23 fl. 10 kr. bewertheten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August,
26. September und
28. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lack, am 17. Juni 1867.

(1593—1) Nr. 3935.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Ambroschitsch von Planina, Executionsführer, gegen Mathias Gerbec von Ulaka, Execut, pto. 255 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. März 1867, Z. 1962, auf den 2. und 30. Juli l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagsatzungen im Einverständnisse beider Theile als abgehalten erklärt worden, und es werde sohin nur die dritte auf den

27. August l. J.

angeordnete Feilbietung vorgenommen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1867.

(1662—1) Nr. 3269.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zollner von Möttling gegen Martin Uranič ar von Steindorf Nr. 20 wegen aus dem Urtheile vom 7. September 1864, Z. 3774, schuldiger 34 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-O.-Commenda Möttling sub Rctf.-Nr. 101 und 115 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2107 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

6. September,
7. October und
8. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 23ten Juni 1867.

(1609—1) Nr. 3851.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Röthel von Neufriesach, durch Herrn Dr. Wenedicter, gegen Andreas Černe von Rodina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. November 1866, Z. 6988, schuldiger 441 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 505 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. August,
28. September und
30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1867.

(1636—1) Nr. 3224.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lesar von Krobač, Bezirk Reifniz, als Cessionär des Anton Brodnik von Kompolje, gegen Martin Babič von Podgora Haus-Nr. 33 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. April 1856, Z. 1626, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 132½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1023 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. August,
27. September und
29. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Mai 1867.

(1566—1) Nr. 2368.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pysen, als Curator des Josef Dogan'schen Verlaßvermögens, gegen Valentin Urbanček von Hotemasch Nr. 12 wegen schuldiger 334 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirchengült St. Udalrici zu Hotemasch sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, unter C.-Nr. 12 liegenden Halbhube und Mahlmühle, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2594 fl. 98½ kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. August,
26. September und
24. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1867.

(1500—1) Nr. 229.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Sorčič von Žadovinek gegen Johann Kuhar von Stojanskivrh wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1864, Z. 359, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 81 und sub Berg-Nr. 9 und 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1698 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

23. August,
27. September und
25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 31. Jänner 1867.

(1720—1) Nr. 14298.

Kundmachung.

Den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Mathias Terdina, Maria Terdina, Gertraud Terdina, Elisabeth Terdina, Anton Wojnka, Johann Terdina von Podgoriz und ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern wird hiemit eröffnet, daß die für sie ausgefertigten Löschungsbescheide vom 13. Jänner 1867, Z. 764, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Dr. Joseph Orel, k. k. Notar hier, zugestellt worden sind.

K. k. städt. delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1867.

(1536—1) Nr. 2472.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. März d. J., Nr. 647, wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 7. März d. J., Nr. 647, auf den 22. d. M. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Martin Sladic gehörigen Hubrealität Urb.-Nr. 41 ad Gut Freudenau mit Aufrechthaltung der zweiten auf den

23. August 1867

angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen werde.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 14. Juli 1867.

(1501—1) Nr. 234.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Menzin, nom. des minderj. Ignaz Menzin von Hrovaškibrod, gegen Franz Ban von Drama wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1856, Z. 1405, noch schuldiger 66 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Arch sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 682 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. August,
24. September und
25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 1. Februar 1867.

(1574—1) Nr. 1652.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Berle von Srednavas gegen Lukas Burja von Verh Nr. 12 wegen schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub. Urb. Nr. 190 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1635 fl. ö. W., bewilligt und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

26. August,
25. September und
25. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietendrn hintangegeben werden würde

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Mai 1867.

(1195—3) Nr. 75.

Erinnerung

an Maria und Katharina Fuk von Unterurem und deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Maria und Katharina Fuk von Unterurem und deren unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Fuk von Unterurem wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der für jene intabulirten Forderung per 100 fl. und 119 fl. 14½ kr. C. M. sammt Anhang, sub praes. 8. Jänner l. J., Z. 75, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3 t. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Demschar von Senosetsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten März 1867.

(1196—3) Nr. 380.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher und deren unbekannte Erben der Wiese Cerkvenja Parc.-Nr. 922 und 923 in der Gemeinde Lasche.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Eigenthumsansprechern und deren unbekannten Erben der Wiese Cerkvenja Parc.-Nr. 922 und 923 in der Gemeinde Lasche hiermit erinnert:

Es habe Martin Marhovčič von Lasche Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Wiese Cerkvenja Parc.-Nr. 922 und 923 in der Gemeinde Lasche, sub praes. 4. Februar l. J., Z. 380, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. März 1867.

(1268—3) Nr. 1922.

Erinnerung

an Alex. Likozar, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Alex. Likozar, unbekannten Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Georg Stefe von Predaßl Nr. 9 wider denselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der Forderung pr. 209 fl., sub praes. 2. Mai 1867, Z. 1922, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger, Hof- und Gerichtsadvocat von Krainburg, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Mai 1867.

(1129—3) Nr. 1596.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Hladnik von Idria und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Hladnik von Idria und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Repič von Oberfeld Nr. 57 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf den, auf den Namen Josef Premern vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XX, pag. 116 eingetragenen Realitäten haftenden Satzpost pr. 300 fl. L. W., sub praes. 9. April 1867, Z. 1596, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Stima von Oberfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten April 1867.

(1123—3) Nr. 691.

Erinnerung

an den Herrn Johann Grafen Attems und rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Herrn Johann Grafen Attems und rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josefine Wilher durch Dr. Pfefferer in Laibach wider denselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 24ten August 1805 pr. 500 fl. c. s. c. und auf Gestattung der Löschung derselben von der Realität sub Tom. XI, pag. 152, Post-Zahl 168 c, Urb.-Nr. 833, Rectf.-Nr. 71 ad Herrschaft Wippach, sub praes. 18ten Februar 1867, Z. 691, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Stephan Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 22. Februar 1867.

(1294—3) Nr. 1345.

Erinnerung

an den abwesenden Geklagten Mathias Bajuk von Bojansdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem abwesenden Geklagten Mathias Bajuk von Bojansdorf hiermit erinnert:

Es habe Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth wider denselben die Klage auf Zahlung einer Vertheidigungsgebühr pto. 4 fl. 70 kr., sub praes. 11. März 1867, Z. 1345, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September d. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Rezek jun. von Bojansdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 13ten März 1867.

Soeben eingetroffen bei **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg** in **Laibach:**

Werke Sr. Majestät Kaiser Maximilian's von Mexico,

unter dem Titel:

Aus meinem Leben.

Reiseskizzen, Aphorismen, Gedichte.

Band 1—4. Preis 10 fl. 70 kr.

Es sind nur wenige Exemplare vorräthig, und dürften Nachbestellungen nicht bald effectuirt werden können, da die erste Auflage bereits vergriffen ist.

Ein herzliches Lebewohl!

bei meiner Abreise nach **Rudolfswerth** allen meinen lieben Freunden und Bekannten, so wie den Herren **Sängern** der **philharmonischen Gesellschaft;** und meinen wackeren **Turnerbrüdern** ein **„Gut Heil!"** (1715—2)

Carl Schwentner.

Orientalisches

Enthaarungsmittel

à Flacon fl. **2.10,**

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Dabei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitiget.

Lilionese

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. **2.60.**

Fabrik von Rothe & Komp, Kommandantenstraße 31. **(73—28)**

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker,** Hauptplatz Nr. 239.

(1604—2) Nr. 3476.

Curatorsbestellung.

Johann Rechar von Losche wurde mit Beschluß des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13. d. M., Z. 3730, ob erwiesenen Irrsinnes unter Curatel gesetzt und ihm hiergerichts der Franz Rechar von Wippach als Curator bestellt.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Juli 1867.

(1704—3) Nr. 327.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 22. Jänner 1866 verstorbene Helena Tomšič von Großstangen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22. Jänner 1866 mit Testament verstorbenen Helena Tomšič von Großstangen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

13. August 1867

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Littai am 14ten April 1867.

(1634—2) Nr. 4307.

Kundmachung

der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Košir von Gora.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der derzeit unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Košir von Gora bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte Feilbietungsrubrik in der Executionssache des Herrn Anton Možek von Planina wider Matthäus Košir von Gora dem ihr ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Johann Arko in Reifniz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 18ten Juli 1867.

(1701—3) Nr. 939.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 1. Juni l. J. verstorbenen Pfarrers Franz Možnik von Unter-Idria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Juni l. J. mit Testament verstorbenen Pfarrers Franz Možnik von Unteridria eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

10. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten Juli 1867.

(1497—3) Nr. 29.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuraturs-Abtheilung zu Laibach, in Vertretung des Grundentlastungs-Fondes, gegen Johann Pešič von Winiverch wegen schuldiger 131 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 749 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. August,
17. September und
18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 23. Jänner 1867.

Wein-Verkauf.

Bei dem **Gute Wisell** nächst der Eisenbahnstation Rann, der ersten und besten Quelle der beliebten **Wiseller Weine,** werden solche jederzeit unter der Hand zu billigen Preisen durch die dortige Verwaltung verkauft, an welche sich Kaufliebhaber wenden wollen. (1685—3)

(1499—3) Nr. 105.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Franko von St. Marein gegen Johann Dovjak von Großbau wegen aus dem Urtheile vom 22. Februar 1865, Zahl 578, schuldiger 38 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg.-Nr. 510 und 510/1 vorkommenden Bergrealität, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. August,
17. September und
18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokol, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 25. Jänner 1867.

(1235—3) Nr. 807.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird den unbekannten Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Josef Debevc von Lepstan wider dieselben die Klage auf Ersitzung und Umschreibung der in der Steuergemeinde Sagrad gelegenen Grundparcellen Nr. 849 und 850 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Pousche von Klenovik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 5. Mai 1867.

(1408—3) Nr. 2645.

Erinnerung

an den Johann Perzetič von Weinitz, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Perzetič von Weinitz, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe L. Gavage, durch Dr. Breßnig, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 723 fl. c. s. c., sub praes. 15. Mai 1867, Z. 2645, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Franz Mallizh von Weinitz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1867.

(1571—3) 124567. Nr. 1999.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Moll von Winklern, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Johanna Mihelič von Laibach die executive Feilbietung der auf der dem Johann Basaj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 779 vorkommenden Realität für den verstorbenen Dr. Mathias Burger mittelst Schuldscheines vom 15. October 1839 versicherten Forderung von 125 fl. C. M. c. s. c. wegen der Maria Moll aus dem Urtheile vom 27. Mai 1865, Z. 2024, schuldiger 366 fl. 7 kr. ö. W. sammt Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

20. August,
20. September und
22. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Mai 1867.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.